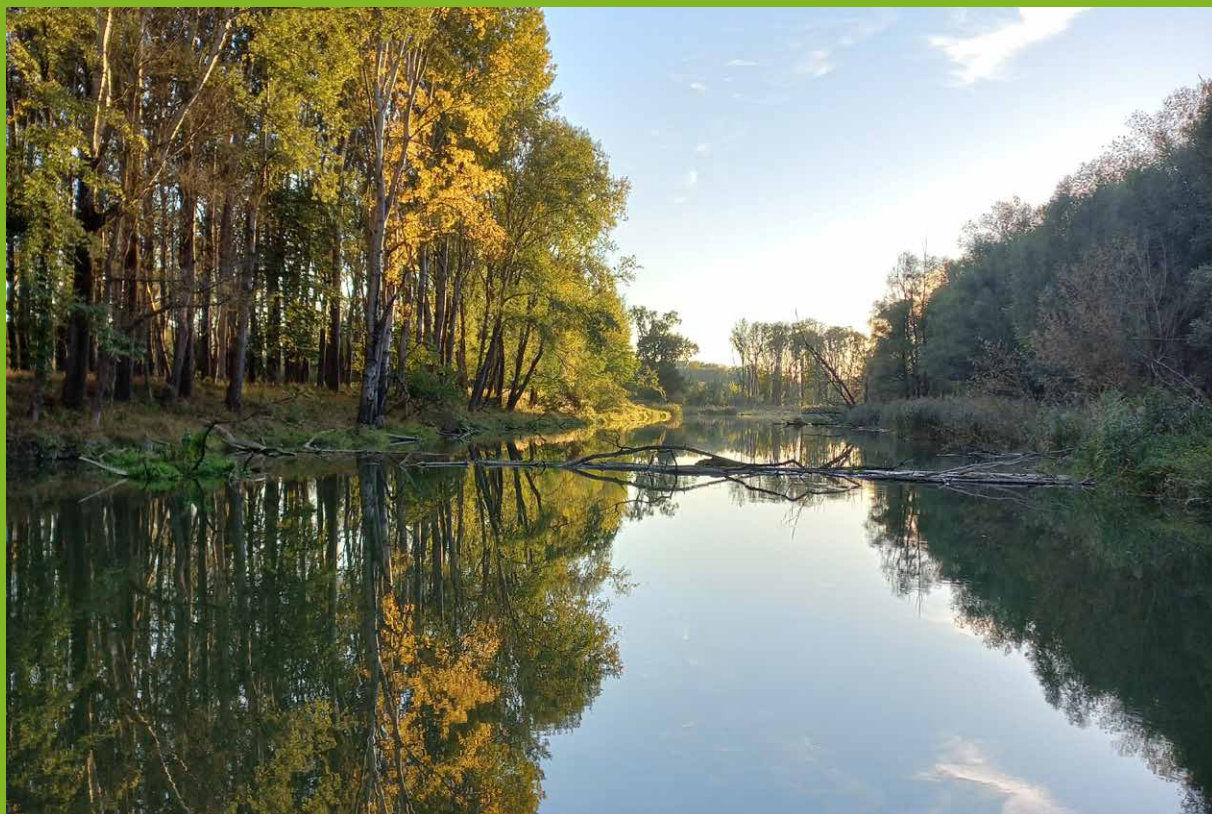


GRÜNES STOCKERAU

AUSGABE

SEPTEMBER 2024







© Didi Pfeiler

Herbstspiegelung am Krumpenwasser

INHALT

Editorial	2	Hitze in der Stadt	6
Energieautarke Gemeinde	2	Kurze Wege	6
25 Jahre Naturschutzgebiet Stockerauer Au	3	Ausbau A22	7
Wasser steht Stockerau bis zum Hals	3	Frisch gekocht?	7
Grüne Erfolge in der Regierung	4-5	Nationalratswahl	8

KONTAKTIEREN SIE UNS:

 stockerau.gruene.at
 [diegruenenstockerau](https://www.facebook.com/diegruenenstockerau)
 [diegruenenstockerau](https://www.instagram.com/diegruenenstockerau)
 stockerau@gruene.at

Spendenkonto:
Die Grünen Stockerau
AT81 2011 1281 4015 1502



EDITORIAL



© Die Grünen NÖ

LIEBE STOCKERAUERINNEN! LIEBE STOCKERAUER!

Hoffentlich konnten Sie die Sommermonate gut nutzen, um wieder Kraft zu tanken und erholt in die Arbeit zu starten.

In Stockerau steht im Herbst ein Jubiläum an:

Am 21. September 1999, also vor genau 25 Jahren, wurde die Stockerauer Au zum Naturschutzgebiet erklärt. Das war eine wichtige historische Entscheidung, denn seither haben die Trinkwassergewinnung, Erholung und Naturschutz Vorrang vor anderen Nutzungsansprüchen in unserer Au.

In wenigen Wochen steht auch in Österreich eine wichtige Entscheidung an, in welche Richtung unsere Heimat in den kommenden fünf Jahren gehen wird. Schauen wir also zurück: Die Bundesregierung mit Grüner Regierungsbeteiligung hat trotz der externen Krisen - Pandemie und Energiekrise - die volle Legislaturperiode gearbeitet. Viele wichtige

Vorhaben konnten dank der Grünen in der Regierung umgesetzt werden:

Abschaffung der kalten Progression, Klimaticket, Pfand auf Einweg-Getränkegebinde, PV-Förderung, Energiewende, die größte Gesundheitsreform seit Jahrzehnten und vieles andere mehr.

Daher lade ich Sie ein, die Grünen bei der Nationalratswahl zu unterstützen, damit dieser zukunftsorientierte Weg für Österreich fortgesetzt werden kann.

Herzlichst

**Dietmar Pfeiler
Stadtrat für Umwelt**

ENERGIEAUTARKE GEMEINDE WEGE ZUR ENERGIEAUTARKE GEMEINDE

Das Potential für Strom aus Photovoltaik (PV) ist enorm, mit Speicher kann über viele Monate des Jahres der Strombedarf gedeckt oder über regionale Energiegemeinschaften Strom geteilt werden. **E-Mobilität** ist in Kombination mit PV ein zentraler Baustein, der fossile Energie ersetzt. Wichtig dabei: Ein dichtes Netz von E-Ladestellen.

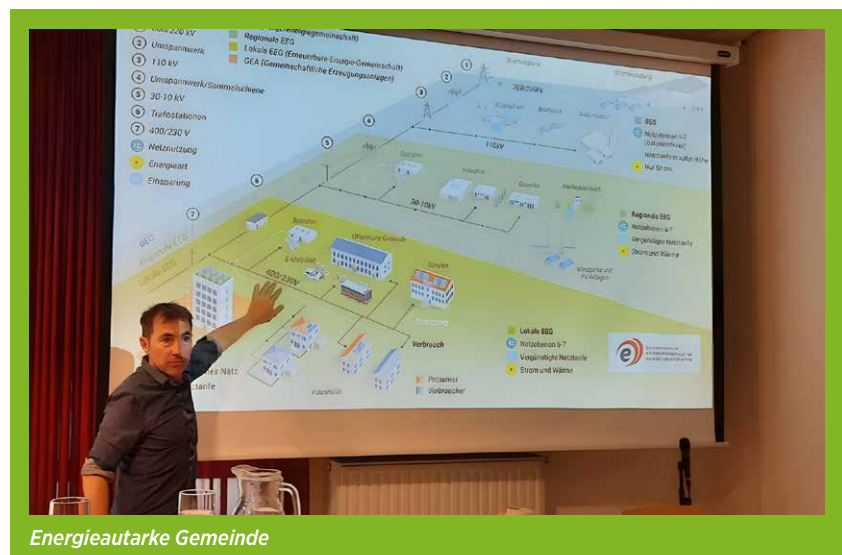
Im Bereich Heizen gibt es viele Wege: Grundwasser- oder Luft-Wärmepumpe bzw. eine Fernwärme-Versorgung auf Basis von erneuerbarer Energie. Im Sommer können Großflächen-Kollektoren das Fernwärmenetz speisen.

Wichtig ist auch, das **Windkraft-Potenzial** am nördlichen Rand der Gemeinde zu nutzen.

Stockerau hat sich für das Forschungsprojekt „Klimaneutrale Stadt“ beworben, denn bis 2040 müssen alle Städte klimaneutral werden. Aber bislang **fehlt** die Grundlage: **der verpflichtende jährliche Energiebericht.**

Und warum das alles? Wir alle profitieren von erneuerbarer Energie zu verlässlichen Preisen und schützen oben-drein das Klima.

**Dietmar Pfeiler
Stadtrat für Umwelt**



Energieautarke Gemeinde

25 JAHRE NATURSCHUTZGEBIET STOCKERAUER AU



Wir laden euch herzlich ein, am **Samstag, den 21.9.2024**, mit uns im Belvedereschlössl „25 Jahre Naturschutzgebiet Stockerauer Au“ zu feiern!

Am **21.9.1999** wurden **346 Hektar** des 445 Hektar großen Stockerauer Forstgebietes auf Initiative der Grünen Stockerau gemeinsam mit der damaligen Stadtregierung unter **Naturschutz** gestellt.

Der **Artenreichtum** an verschiedenen Baum- und Straucharten, Vögeln, Reptilien, Amphibien, Tagfaltern sowie Wiesen- und Wasserpflanzen war ausschlaggebend für diese Entscheidung. Viele dieser Arten sind stark gefährdet oder vom Aussterben bedroht.

Mehr Infos in unserer **Broschüre**:

<https://noe.gruene.at/news/25-jahre-naturschutzgebiet-stockerau/>
und auf unserer **Homepage**:
<https://noe.gruene.at/news/25-jahre-nsg-stockerau>

Claudia Zeinlinger

WIR FEIERN!

25 JAHRE NATURSCHUTZGEBIET STOCKERAU

MIT LEONORE GEWESSLER

EINTRITT FREI!

21. SEPTEMBER, 17:00 UHR BELVEDERESCHLÖSSL

Sekttempfang
Buffet mit Jubiläumsbier
„Saxophon-Freunde-Quartett“

BITTE UM ANMELDUNG UNTER stockerau@gruene.at

DIE GRÜNEN STOCKERAU

MedieninhaberIn: Die Grünen Stockerau, J.-Neschitz-G. 10, 2000 Stockerau

DAS WASSER STEHT STOCKERAU BIS ZUM HALS

30 Grad im Schatten - ein Schluck kühles Nass bringt Erfrischung an solchen Tagen. Aber dieser Schluck **kostet ab Oktober um 33% mehr!**

Obwohl die Stadtgemeinde Stockerau beim Wasser Gewinne erzielt, erhöht die ÖVP-Bürgermeisterinpartei

die Wassergebühren über die Inflation. Warum?

Schulden in der Höhe von ca. 76,1 Millionen € müssen bezahlt werden - im Jahr 2024 macht der Schuldendienst ca. 7,4 Millionen € (Zinsen + Tilgungsraten) aus. Die Stockerauer:innen dürfen



© Pixabay

für diese Schuldenpolitik bürgen. Nicht umsonst heißen sie ja Bürger!

Matthias Kubat, Gemeinderat

GRÜNE ERFOLGE IN DER REGIERUNG



Werner Kogler



Leonore Gewessler



Johannes Rauch



Alma Zadić



Andrea Mayer

© Die Grünen Niederösterreich

KLIMA UND ENERGIEWENDE

Das Klimaticket

gilt für fast alle öffentlichen Verkehrsmittel in Österreich, bereits 272.000 Nutzer:innen, bei günstigen Öffis auf Platz 3 in Europa. Neu: das Klimaticket zum 18. Geburtstag gratis!

Die Sanierungsoffensive

Dank unseres Erneuerbaren-Wärme-Pakets werden beim Heizungstausch bis zu 75% der Kosten übernommen. Haushalte im untersten Einkommens-Drittel bekommen ihre neue Heizung zu 100% gefördert.

Weitere Förderungen

für den Ankauf eines E-Autos oder E-Motorrads für Private, für private Ladeinfrastruktur und Gemeinschaftsanlagen in Mehrparteienhäusern, für betriebl. Ladeinfrastruktur usw.

Ausgaben für die Energie-wende

600 Mio. € für neue PV-Anlagen, Streichung der Steuer auf diese Anlagen, 21,1 Mrd. € für den Bahnausbau bis 2029, Übergewinnsteuer der Zufallsgewinne von Energieversorgern im Jahr 2023

Straßenverkehr

Tempo 30 für Städte und Gemeinden leichter umsetzbar zur Senkung der Unfälle, Radarkontrollen können Gemeinden wieder selbst durchführen.

Bodenschutz = Klimaschutz = Hochwasserschutz = Artenschutz = Ernährungssicherheit
Im Regierungsprogramm haben wir eine Bodenschutzstrategie erarbeitet, wird leider von Ländern,

Städten und Gemeinden blockiert, Zustimmung zum EU-Renaturierungsgesetz.

Kreislaufwirtschaft

Beschluss zum Dosen- und Plastikpfand ab 2025, Reparaturbonus, Handwerkerbonus



»Österreich bekommt ein Pfandsystem. Das ist ein wirklich großer Meilenstein, der unsere Natur schützt und sicherstellt, dass Plastikflaschen und Dosen fachgerecht recycelt werden können.«

- Leonore Gewessler, Klimaschutzministerin

© Die Grünen Österreich

DEMOKRATIE

Rechtsstaat stärken, Demokratie schützen

Um 50% erhöhte Mittel für die Justiz, volle Transparenz bei öffentlichen Inseraten, neues Korruptionsstrafgesetz, gläserne Parteikassen, verbesserte Kontrolle durch den Rechnungshof.

Informationsfreiheit statt Amtsgeheimnis

Das Recht auf Information von staatlichen Verwaltungsorganen ist jetzt festgeschrieben und auch einklagbar – ein historischer Meilenstein.

TIERWOHL

Kein Töten von Küken, mehr Bewegungsfreiheit für Kühe, Verbot von Vollspaltböden (seit 2023 für neue Anlagen, für bestehende ab 1.6.2025), Beendigung der Qualzucht



© Die Grünen Österreich

SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Wertanpassung an die Inflation

bei Familienbeihilfe, Sozialhilfe, Studienbeihilfe usw., Abschaffung der Kalten Progression und Rückverteilung eines Drittels der 2023 eingenommenen Gelder, automatische Anhebung der Steuerstufen aufgrund der Inflation, faire Kreditvergabe für Senior:innen

Leistbares Wohnen

Stromkostenbremse, Mieterhöhungsbremse bei 5% für 3 Jahre, MaklerInnengebühr von den VermieterInnen zu bezahlen

Investitionen in unsere Jüngsten

Bis 2030 4,5 Mrd. € für Kindergärten und Zukunftsfonds

Frauen stärken

Jährliche Erhöhung des Frauenbudgets, Förderung der Gleichstellung auf allen Ebenen, 1. Frauengesundheitsbericht seit 10 Jahren, Startwohnungen für Opfer häuslicher Gewalt, Einrichtung von Gewaltambulanzen, wo alle Verletzungen gerichtsfest dokumentiert werden.



Homosexuelle Menschen

Alle zu Unrecht wegen ihrer sexuellen Orientierung strafrechtlich verfolgten Menschen werden vollständig rehabilitiert und finanziell entschädigt, Blutspenden ist jetzt endlich für alle erlaubt!

Größte Reform des Gesundheitssystems seit Langem

Mehr Kassenstellen, 3-fache Anzahl der Primärversorgungszentren, kostenlose HPV-Impfung bis zum 30. Geburtstag, kostenlose Influenza-Impfung ab Oktober 2024, Strukturreformen in den Spitälern, Therapien auf Krankenschein bei psychischen Problemen und Verbesserung der psychosozialen Versorgung

für alle, Projekt „Gesund aus der Krise“: kostenlose psychosoziale Hilfe für fast 20.000 junge Menschen; **Pflegeberufe:** höhere Bezahlung, 6. Urlaubswoche ab 42, bessere Bezahlung der Nachtdienste, Stipendien für die Ausbildung, mehr Geld für die 24h-Betreuung, Rechtsanspruch für Begleitung bei Kinder-Reha-Aufenthalten, Darmkrebsscreening soll für alle Menschen kostenlos zugänglich werden.

Kunst und Kultur/Vereine

Jährlich steigendes Budget zur Stärkung der wichtigsten Kulturinstitutionen und zur Schaffung neuer Akzente in der zeitgenössischen Kunst, Novelle Denkmalschutzgesetz, neue Filmförderung, angemessene Gehälter in der Branche

Spendenabsetzbarkeit an Vereine

sofern der Verein diese Steuerbegünstigung beantragt hat

Bundesheer

Keine Wiedereinführung verpflichtender Milizübungen

Thomas Muth, Gemeinderat

WAS WIR NOCH WOLLEN:

Millionärererbschaftssteuer

Derzeit wird Arbeiten besteuert, Erben nicht: Millionenerb:innen sollen ebenfalls einen fairen Beitrag leisten, das Geld soll dem Pflege- und Bildungsbereich zugutekommen.

Finde weiteres unter:

<https://gruene.at/gut-fuer-oesterreich-gut-fuer-dich/>

oder hier:



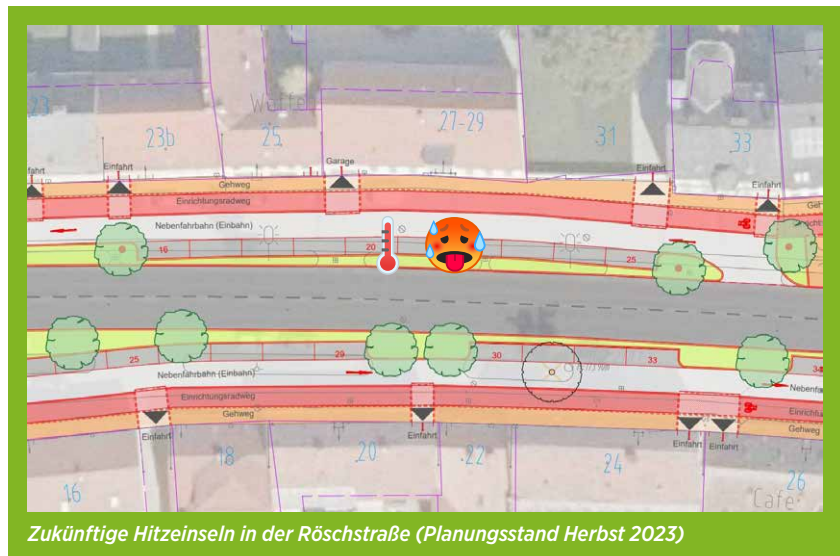
HITZE IN DER STADT

GESUNDHEITLICHE FOLGEN UND AUSWEGE

Unser Bezirk Korneuburg ist einem hohen Hitzerrisiko ausgesetzt, denn die Zahl der Hitzetage stieg in den letzten 50 Jahren von ca. 10 auf 30. Die Innenstadtlagen sind von der Hitze besonders betroffen.

Bis zu 500 Personen sterben pro Jahr an den Folgen der Hitze in Österreich. Bei Hitze wird das körpereigene Kühlsystem überlastet. Es kommt zu Regulationsstörungen und Kreislaufproblemen. Typische Symptome sind Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Erschöpfung bis zur Benommenheit. Ältere Menschen und Personen mit chronischen Vorerkrankungen (z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen) sind besonders betroffen.

Abhilfe schaffen große zusammenhängende Grünflächen, die Erhaltung des „Hinterhofgrüns“ im dicht verbauten Gebiet und



durchgehende Alleen. Das geschlossene Blätterdach schützt die Asphaltfläche vor Hitze. Eine Schweizer Studie zeigte Beeindruckendes: Während in unbeschatteten Straßen 45-50°C gemessen wurden, waren es in Straßen mit Baumschatten nur 25-30°C.

In vielen anderen Städten werden daher Hitzeinseln begrünt.

Bei den Straßenumbauten in unserer Stadt (z.B. Mahler-Promenade, Rösch-Straße) werden diese Erkenntnisse viel zu wenig berücksichtigt.

In Stockerau werden also LEIDER neue Hitzeinseln geplant und gebaut!

Karin Böck und Dietmar Pfeiler, Stadtrat

EINE STADT MIT HERZ UND KURZEN WEGEN

Stockerau, die verkehrsberuhigte Stadt mit einem Parkleitsystem, mit Raum für Begegnungen und grünen Oasen zum Durchatmen, mit einer blühenden Geschäftswelt und Lokalen, die zum Verweilen einladen.

LEIDER NEIN!

Nach 5 ½ Jahren Stadtregierung von ÖVP, SPÖ und FPÖ sind wir weiter denn je entfernt von einer belebten Innenstadt.

Wir Stockerauer Grünen stehen seit 2019 für ein Gesamtkonzept, das unsere (Innen-)Stadt wirtschaftlich stärkt und zum Wohlfühlen einlädt. Es muss analysiert werden, wie es um die Kaufkraft der Stockerauer:innen steht, welche leeren Geschäftslokale sich für neue Unternehmen anbieten

würden. Es bedarf eines modernen Marketingkonzepts, das eine lebendige Innenstadt mit Einkauf auf kurzen Wegen für Fußgänger-, Radfahrer- und Autofahrer:innen ermöglicht. Dabei ist es wichtig, Lebensmittel auch in der Innenstadt anzubieten, damit Synergien mit dem Handel erfolgen können. So wird die Kaufkraft im Ort gestärkt.

Mit echter Bürger:innenbeteiligung würden wir eine Stadt mit Herz erreichen!

Walter Klinger, Gemeinderat



DIE ENDLOSE GESCHICHTE A22

Wir haben mit Stadtrat Didi Pfeiler, als Privatperson am A22-Verfahren beteiligt, gesprochen.

Worum geht es in dem Verfahren eigentlich genau?

In dem Verfahren wird geprüft, ob der Ausbau der A22 einer UVP-Pflicht (Umweltverträglichkeitsprüfung) unterliegt. Es geht nicht darum, ob ausgebaut werden soll oder nicht.

Warum ist die UVP für Stockerau so wichtig?

Im UVP-Verfahren kann ein verbindliches Monitoring zur Einhaltung von Immissionswerten, z.B. Lärm, vereinbart werden. Ohne UVP sind wir die

nächsten Jahrzehnte wieder Bittsteller, wenn es zu laut wird.

Warum wehrt sich die ASFinAG so sehr gegen eine UVP?

Stockerau könnte als Vorbild für andere Ausbauten von 2 auf 3 Fahrstreifen dienen. Das möchte die ASFinAG offenbar verhindern.

Könnte Ministerin Gewessler eine UVP anordnen?

Nein, die Ministerin muss die Gesetze vollziehen – und im betreffenden Gesetz wurde von früheren Regierungen ein derartiger Ausbau nicht zwingend als UVP-pflichtiges Vorhaben verankert.

Wo steht das Verfahren aktuell?

Das Bundesverwaltungsgericht hat heuer gegen eine UVP entschieden. Mit der laufenden Revision hoffen wir, die Entscheidung noch zu drehen. Wir sind in der Nachspielzeit, vielleicht schon beim Elfmeterschießen.

Thomas Grim-Schlink



Stadtrat Didi Pfeiler, RA Dr. W. List und Dr. Zwicker vor der A22-Verhandlung

FRISCH GEKOCHT?

September 2024: Die Volksschulkinder dürfen sich auf den Unterricht in ihrer neuen Schule freuen. Ein Jahr nach Fertigstellung des Gebäudes verspricht Frau Bürgermeisterin Völkl, dass die ca. 160 für das Mittagessen angemeldeten Kinder ab September 2024 endlich im neuen Speisesaal zu Mittagessen können.

Ein neuer Speisesaal ist das eine, **aber was tun, wenn das Essen nicht zufriedenstellend ist?** Zunehmend mehr Eltern sind unzufrieden mit dem Angebot für ihre Kinder.

Die Mahlzeiten werden in Plastik/Papierschalen geliefert, gewärmt und warmgehalten. Die Stadtgemeinde hat als Schulerhalter bis dato die Beschwerden und Wünsche der Eltern nicht ernst genommen.

Wir Grüne setzen uns weiterhin dafür ein, dass die Volksschulkinder von einem regionalen Anbieter mit frisch gekochten Mahlzeiten beliefert werden. Dies ist zum Wohle der Kinder, bedeutet aber auch eine Stärkung der regionalen Betriebe und einen Beitrag zum Umweltschutz!



Regina Fless-Klinger, Gemeinderätin



Impressum: MedieninhaberIn und HerausgeberIn: Die Grünen Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Daniel-Gran-Straße 48 · Redaktion: Die Grünen Stockerau, J.-Neschitz-G. 10, 2000 Stockerau · Fotos sofern nicht anders angegeben: Die Grünen Stockerau · HerstellerIn: Druckerei Janetschek GmbH (3860 Heidenreichstein) · Richtlinie „Druckerzeugnisse“ d. Ö. Umweltzeichens UW-Nr. 637 · Beim Druck anfallende CO₂-Emissionen werden durch Humusaufbau im Boden gebunden.





**WÄHL
VERNUNFT &
ZUVERSICHT**

**WÄHL, ALS GÄB'S
EIN MORGEN**

29.9. ~~Ø~~ GRÜN